

Besugspreis: Im Wiesbaden Preis des Bundes der Ausgabe A mit 5 Beilagen wochentlich 15 Pf., monatlich 60 Pf., vierteljährlich 1,80 Mark, Ausgabe B mit 5 Beilagen und der Wochenbeilage „Neue für alle“ wochentlich 15 Pf., monatlich 75 Pf., vierteljährlich 2,25 Pf., durch unregelmäßigen Abdruck 2,50 Pf., Ausgabe C monatlich 60 Pf., vierteljährlich 1,80 Pf., Ausgabe D monatlich 50 Pf., vierteljährlich 1,50 Pf., Ausgabe E monatlich 60 Pf., vierteljährlich 1,75 Pf., durch die Post bezogen Ausgabe A monatl. 60 Pf., vierteljährlich 1,75 Pf., Ausgabe B monatl. 75 Pf., vierteljährlich 2,20 Pf., ohne Porto.

und den 6 Unterhaltungs-Beilagen: Feiertunden, Kochbrunnengeister, Mode für Alle, Der Landwirt, Nassauer Leben und Wiesbadener Frauenpiegel.
 Fernsprecher 199 u. 819. Hauptgeschäftsstelle und Redaktion: RautenstraÙe 8. — Berliner Redaktionsbüro: HottelstraÙe 12, Berlin W. Sprechstunden 5 bis 7 Uhr.

24. Jahrgang.

Vom Kaisermanöver 1910

Die Luftschiffmanöver bei Köln.

Reim für uneheliche Kinder.

Edgewood.

Schiffkollision

Neues zur Steinheil-Affäre.

Eine Eisenbahnbrücke eingestürzt.

Spanischer Reihbau in 93er Größe

Eine griechisch-türkische Armeecollant

Im Kampf mit den Elementen

Marquis Ste.

Das neue Strafgesetzbuch.

Die Münchener Bombenwerfer.

Was in Racconigi herauskam.

Der nach Paris zurückgekehrte Minister Wilson sprach sich zu einem Mitarbeiter des "Temps" in folgenden Worten über seine Begegnung mit dem Baron und dem Minister Isidori: aus:

Seine Eindrücke sind in jeder Hinsicht ausgezeichnet. Der Jar zeigte sich von seinem Aufenthalt in Italien entzückt und Gswolski hat mir seine volle Befriedigung über seine Unterredung mit Tittoni gedankt. Sie können sicher sein, daß die Begegnung der beiden Souveräne and der beiden Minister, in der sich das Einvernehmen Rußlands und Italiens zur Erhaltung des status quo im Orient kundgegeben hat, eine weitere Bürgschaft für den Frieden Europas bildet. Was uns anbelangt, welche wir dieser, dem Herzen aller Völker theuren Politik dienen, so können wir den Ergebnissen der Zarenreise nur Beifall spenden. Diese Ergebnisse entsprechen unseren Wünschen und unseren Bemühungen zur Herstellung eines Einvernehmens zwischen den Regierungen, deren Ziel es ist, diesen Staaten das Gleichgewicht der Kräfte zu sichern und die Ursache von Zwistigkeiten zu beseitigen, welche aus entgegengesetzten ehrgeizigen Bestrebungen entstehen könnten. Und da alle Großmächte ihre Friedensliebe und zugleich ihren Entschluß feststehen haben, im Orient keinerlei Befriedigung territorialer Gelfüste zu suchen, so kann eine derselben über die Vorgänge in Aaerdi bestimmt sein, da die Vertreter Rußlands und Italiens sich nur von jenen Gesinnungen leiten ließen, welche ich bei einer anderen Gelegenheit als den „europäischen Patriotismus“ bezeichnet habe.

Der japanische Bismarck.

Persönliches von Marquis Ito.

Mit Marquis Ito ist nicht nur Japans bedeutendster Staatsmann dahingegangen, sondern auch eine der wenigen jetzt noch lebenden Persönlichkeiten, die als die ersten das ostasiatische Festland in die Bahnen moderner Kultur einlenken mochten.

Es war seiner Zeit ein geradezu revolutionäres Wagnis, die Heimat zu verlassen und außerhalb des östlichen Asiens fremde Länder aufzusuchen, als im Jahre 1860 der damals 20-jährige Ito gemeinsam mit vier gleichaltrigen jungen Leuten sich einschiffte, um nach England zu gehen. Einer dieser Reisegesellen war der für die Geschichte Japans nicht minder bedeutsam gewordene Inoue, der Vater des Grafen Inoue, der bis vor kurzem den Mikado am Deutschen Kaiserhof vertreten hat.

Nach dieser Fahrt nach England und zur europäischen Kultur hat Inoue ein Buch geschrieben, das viele Anekdoten über Ito und die damalige Reise enthält. Es war ein ganz kleiner, nur 400 Tons fassender Segler, an dessen Bord der nachmals so allmächtig gewordene Ito und seine Kameraden in die fremde Welt hinausgeworfen. Neun Monate waren sie unterwegs, und Ito hatte wie ein gewöhnlicher Schiffsjunge an Bord gearbeitet. Er hatte den Grund, der ihn an Bord geführt, mit dem einzigen englischen Wort erklärt, dessen er fähig war: mit „Navigation“. Womit er aber gar nicht gemeint hatte, daß er die Schifffahrt erlernen wollte, sondern er hatte nur ausdrücken wollen, daß er die „Navy“ (die Marine nämlich in England) kennen lernen wollte. Er hat dann aber trotzdem alle Arbeiten an Bord auf sich genommen und ausgeführt.

Seit diesem ersten Schritt in die westliche Welt verband Ito die innigste Freundschaft mit Inoue. In der Sorge um ihre Gesundheit besuchten sie sich gegenseitig, sich nicht so der Arbeit hingeben, und zeigte der eine oder der andere sich diesen Ermahnungen unzugänglich, dann konnte man gewiß sein, daß sie zueinander sprachen: „Wenn du nicht mehr bist, dann mag ich auch nicht mehr leben.“

Mit der Geschichte des heutigen Japan ist der Name Ito so eng verknüpft, daß man das ganze Zeitalter von der Revolution gegen den Shogun bis zu dieser Stunde des Zeitalters Ito nennen darf. Er reorganisierte das Rüstwesen, das er in Amerika studiert hatte, er baute die erste Eisenbahn und gab dem Lande die Verfassung, zu der er in Berlin im Jahre 1882 die Vorstudien gemacht hat.

Zum ersten Male war er 1878 als Minister des Innern in das Ministerium eingetreten, dessen Präsident er 1880 wurde und zwei Jahre blieb. Im Jahre 1892 wurde er abermals Ministerpräsident und blieb es vier Jahre. Dann sehen wir ihn 1901 noch einmal an der Spitze der Regierung, deren Führung er jedoch nicht lange behielt, da er zum Abschluß des englisch-japanischen Bündnisvertrages nach Europa ging.

Im Parlament stand er an der Spitze der „Rechts-Partei“, der „verfassungstreuen politischen Freunde“. Als Führer dieser Gruppe und als Freund des Kaisers war sein Einfluß auf die

Geschäfte selbst dann groß, wenn er keine amtliche Stellung bekleidete. Aber eine solche, und zwar eine sehr bedeutende, wurde ihm noch einmal anvertraut, als sein Vaterland sich anschickte, Korea zu japanisieren. Er wurde Ministerpräsident in Seoul und hat auf diesem Posten das barbarische Land zu modernisieren gesucht. Natürlich ist er dies nicht im Interesse des allgemeinen Kulturfortschritts, sondern im Interesse seines Vaterlandes, und es ist gewiß nicht ohne Härten und ohne Beleidigung des rückständigen koreanischen Geistes dabei abgegangen.

Daß es an Ito in Korea gegen die Eingriffe nicht schelte, war durch die verschiedenen Ereignisse bekannt. Die Ermordung Ito hat diesen Haß der Koreaner aber aufs neue in grellster Beleuchtung gezeigt. Bis in den Sommer dieses Jahres hatte Ito die Geschäfte Koreas geleitet, die jetzt als sein Nachfolger der Vicomte Soni führt. Während Ito der Rache eines Koreaners zum Opfer fiel, ist, seltsam genug, der Gatte seiner Tochter, Vicomte Sematse, berufen, den künftigen Kaiser Koreas zu ernennen.

Haremsgeheimnisse.

Türkisches Frauenleben.

Wer jemals Einblick in den Harem eines türkischen Großen gewonnen hat, muß mit tiefem Mitleid der dahingegangenen Frauen des Sultans Abdul Hamid gedenken, welche ohne irgendwelche Mittel einem Leben entgegengehen, für das sie verdoht sind, dem sie nicht mehr gewachsen sind. Viele von ihnen, selbst wenn sie aus ärmlichsten Verhältnissen hervorgegangen sind, sind durch raffiniertesten Luxus derart verdoht und entkräftet, daß sie nach jahrelangem Reichthum, unfähig geworden sind, sich ihren Lebensunterhalt zu schaffen, resp. sich den Verhältnissen ihrer Angehörigen anzupassen.

Einen Harem zu verlassen, den echten Tapas der türkischen Frau kennen zu lernen, ist selbstverständlich nur Frauen vergönnt gewesen; diese wenigen Bevorzugten aber haben eine Hölle interessanter Eindrücke mit nach Hause genommen. Man glaubt sich in eine andere Welt, in ein Märchen von Tausendundeiner Nacht versetzt, wenn die Türen des Harems sich geschlossen haben und man in den Kreis der Frauen getreten ist.

Von dem Luxus an Stoffen, Karben, Gold und Edelsteinen in den Harems der Vornehmen kann man sich keinen Begriff machen, und dabei ist alles eigenartig, faunenerregend. Die Empfangsräume tragen reichen Schmuck von kostbaren Teppichen, mit denen auch die Fußböden bedeckt sind; darf man aber einen Blick in den eigentlichen inneren Harem tun, so begegnet man geradezu raffiniertem Luxus. Betten, außer dem Gestell ganz mit Atlas beledert, Decken, Matrasen, zahllose große und kleine Kissen, gefüllt mit den feinsten, zartesten Dattinen und bezogen mit Karben, edelsten, durchschichtigem Batist, in welchem in kunstvoller Stiderei der Namenszug eingestickt ist.

Jeder persönliche Gebrauchsgegenstand trägt denselben Namenszug eingraviert, eingeschiffen, und nicht der kleinste Toilettengegenstand ist dabei vergessen worden. Feines Porzellan und

Kristall, vor allem aber Gold und Silber mit reichem Steinbesatz steht auf den Tischen umher, ja, selbst der Teppich zeigt goldene Sterne, um mit der lang herabwallenden Veltgardine, welche mit solchen bestückt ist, zu harmonisieren. Und zu all diesem Luxus eiserne, stark vergitterte Fenster, durch die der Wind auf nichts als kalte, hohe Mauern fällt.

Ist eine Hochzeit im Hause, so werden jedem Besuche die reichen, überladenen Toiletten gezeigt, und eine reiche Braut fleht sich sogar Brillanten auf Badentuch, Kinn und Stirn. Es ist jeder Frau, selbst der geringsten Bettlerin, gestattet, am Hochzeitstage den Harem der jungen Frau zu besichtigen, die Kostbarkeiten zu bewundern und sich bewirnen zu lassen. Auf Teppichen und niedrigen Polstern sitzen an solchem Tage alle Bekannten der Familie umher, die alten Tüchinnen in pelzverbrämten Samtüberwürfen, die jungen in reichen, farbigen Seidenstoffen und mit Schmuck überladen.

Alle ziehen beim Niederstehen die Beine in die Höhe, krachen sich die Knie mit der einen Hand, während sie mit der andern unaufhörlich die Zigarette zum Munde führen. Hinter jedem Gast steht eine Skabin, welche die Händ nur halb geräucherte Zigarette in eine Schale aufnimmt und hinausträgt, um sofort eine frische zu präsentieren. Im Innern des Hauses ist das Gesicht der Frau, welches auf der Straße mit dem Taschennetz verhängt wird, unbedeckt. Bei Festlichkeiten, wie z. B. dem Selamist, wird den Harems gestattet, der Feierlichkeit beizuwohnen, zu welcher sie in feilverschlossenen Aufzügen sich begeben.

Neues aus aller Welt.

① Lynchjustiz. Aus Greenville in den Vereinigten Staaten wird berichtet: Zwei Brüder, Regier, die im Verdacht standen, eine weiße Frau angefallen zu haben, wurden in der vergangenen Nacht aus dem hiesigen Gefängnis geholt und an einen Telegraphenpfahl gehängt, trotzdem das Gefängnis von einer Kompanie Soldaten bewacht wurde. Eine ungeheure Menge, deren Führer maskiert waren, marschierte nach dem Gefängnis und stürmte das Tor. Die Wachen wurden überwältigt, und als die Kompanie aufgefordert wurde, auf die Anstärkenden zu feuern, verweigerten die Soldaten den Gehorsam. Sie taten doch alles Mögliche, um ihre Gefangenen zu verteidigen, indem sie mit dem Gewehrsoffen dreinschlügen. Viele wurden auf diese Weise verwundet, aber der Mob war zu zahlreich und zu fanatisiert, um zu weichen und stürmte über die Fallenden hinweg. Schließlich unterlag das Militär, und auch die durch zwei weitere Kompanien erfolgte Verstärkung konnte nicht verhindern, daß die Regier gehängt wurden. Nachdem man sie gehängt hatte, durchscherten sämtliche Personen die Leichen mit so viel Revolverkugeln, wie sie zur Verfügung hatten.

② Die Stehtragen des Kaisers. Kaiser Wilhelm hat sich jetzt entschlossen, bei Zivilkleidung den Stehtragegelegen zu wählen. Jahrelang hat er sich dagegen geäußert, die von ihm bevorzugte Form des Stehtragens mit breiten umgehungen Eden aufzugeben. Erst das Beispiel

des Prinzen Heinrich, der bereits im vergangenen Jahre bei der Kieler Woche zur Uniform des Kaiserl. Jacht-Klubs den Stehtragegelegen trug, veranlaßte den Kaiser, eine liebgewonnene Tradition aufzugeben und sich der Mode anzupassen. Das Beispiel des Kaisers hat selbstverständlich sofort Schule gemacht, und sogar in Potsdam sieht man ehrwürdige Hofbeamte, deren Eleganz sonst nie über den kleinen niedrigen Stehtragen hinausgegangen war, ihren Hals in den modernen Stehtragegelegen zwingen.

③ Der Einbrecher als Gatte. Eine merkwürdige Geschichte aus dem chinesischen Leben erzählt Sir Henry Blate in einem neuen Buche, in dem er die Sitten und Gebräuche des Volkes im Reiche der Mitte in scharf umrissenen Bildern wiederzugeben sucht. Es ist bekannt, daß nach chinesischem Brauch Braut und Bräutigam einander fremd bleiben bis zu dem Augenblick, in dem die Ehe geschlossen ist. Ein Sohn und eine Tochter aus zwei reichen Familien wurden verheiratet. Nach Schluß der Zeremonien am ersten Abend zogen sich Braut und Bräutigam in ihre Gemächer zurück. Raum waren sie allein, als sie über sich ein Geräusch hörten; der Bräutigam erhob sich, legte sein rotes Bräutigamsgewand wieder um, und zündete eine Kerze an, um in das obere Stockwerk hinaufzusteigen. Dort fand er einen Einbrecher, der sich, als er sich entdeckt sah, auf ihn stürzte und nach kurzem Kampfe den Bräutigam mit einem Dolche niederstieß. Darauf legte er das Bräutigamsgewand an, nahm die Kerze in die Hand und stieg verzwegen hinauf in das Gemach, wo die junge Frau auf die Rückkehr ihres Gatten wartete. Da chinesische Bräute ihre künftigen Ehemänner vor der Hochzeit nicht sehen, bemerkte die junge Frau in ihrer Erregung nicht, daß der zurückkehrende Mann nicht ihr eben angeheirateter Gatte war, und er erzählte ihr, er hätte eben einen Räuber gefangen, der in das Haus eingedrungen, bei seinem Erscheinen aber entflohen wäre; er fügte hinzu, da Räuber in der Nähe wären, so täte die junge Frau besser, ihre Juwelen ihm zu übergeben, er wollte sie in die Wohnung seines Vaters tragen. Die Frau tat so und übergab ihm ihren Schmuck, der mehrere Tausend Taels Wert hatte. Seelenruhig ging der Räuber damit fort und — kam nicht wieder. Später wurde der Schuldige jedoch entdeckt, durch Tortur zum Geständnis gezwungen und dann hingerichtet.

④ Das Geständnis des Frauenmörders von Long Island. Alfred Müller, hat die Mordtat an der Deutschen Anna Luther aufklärt. Wie ein Kabeltelegramm aus New York meldet, gab Müller in seinem Geständnis an, daß er Anna Luther im Januar 1908 in New York im Stoney Newjersey heiratete. Er besuchte dann mit ihr Deutschland, und nach ihrer Rückkehr hielten sie ihren Bekannten in Jersey City Besuche ab. Dort traf er seine Frau am 8. April wieder und reiste mit ihr nach den Wäldern auf Long Island, um sein Versteck zu besichtigen. Er ging voran, sie folgte ihm. Auf diesem Wege sei es zu einem Streit gekommen. Er gab zwei Schüsse auf sie ab, die sie tödlich trafen. Dann sei er nach Astoria zurückgekehrt.



Das Tagesgespräch bildet die Anzeige

das das Schuhwarenhaus R. Altschüler aus Mannheim, welches im Jahre 1878 gegründet wurde, Samstag, den 30. Oktober, Wellritzstrasse 30 ein

Schuhwarengeschäft mit Sportartikeln

Der titl. Kundschaft nur das Beste eröffnet, mit dem streng reellen Geschäftsprinzip: und Gediegenste zu sehr billigen Preisen zu liefern.

Wie in anderen Städten, hoffe ich auch hier in Wiesbaden und Umgebung mir die Zufriedenheit und das Vertrauen des titl. Publikums zu erwerben.

Grösstes und leistungsfähigstes Schuhwarenhaus Süddeutschlands.

R. Altschüler, Wiesbaden

Wellritzstraße 30.

Eigene Geschäfte von Altschülers berühmten Schuhwaren:

Aalen, Bahnhofstr. 27 b.	Frankfurt, Schnurg. 83/85.	Mainz, Grosse Bleiche 16.	Offenbach, Frankfurter
Augsburg, Carlsstr.	Freiburg, Kaiserstr. 35	Mannheim, R. 1, 2 u. 3.	strasse 35.
Augsburg, Carolinstr.	Fürth, Schwabacherstr. 15.	Mannheim, G. 5, No. 14.	Stuttgart, Eberhards-
Bamberg, Hauptwachstr.	Göppingen, Marktplatz.	Mannheim, P. 7, No. 0.	strasse 71.
Birkenheim, Frank-	Hanau, Nürnbergerstr. 24.	Mannheim, Mittelstr. 53.	Worms, Neumarkt 12.
furtstrasse.	Heidelberg, Hauptstr. 27.	Mannheim, Schwetzingen-	Wiesbaden, Wellritz-
Bruchsal, Kaiserstr. 55.	Karlsruhe, Kaiserstr. 161.	strasse 49.	strasse 30.
Darmstadt, Elisabethen-	Karlsruhe, Kaiserstr. 118.	Neckarau, Kaiser Wil-	Würzburg, Kaiserstr. 17.
strasse 7.	Mainz, Schusterstr. 49.	helmstrasse 18.	Würzburg, Marktplatz.

Sportartikel: Alleinverkauf von William Sykes, Horbury (England). 20537

Riessner

Original-Patent-Regulator
Gasaussströmung
u. Explosionen
ausgeschlossen.

Anerkannt erstes Spezialfabrikat

Dauerbrenner für Anthracit und minderwertige Kohlen Hygienisch ideales System

Öfen

Niederlage: M. Frorath Nachf.

Mainzer Pferdewette

Ziehung: Samstag, 30. Oktober.

Die Gewinne werden auch in Bar bezahlt.

1 Los 1 Mk., 11 Lose 10 Mk.

empfehlen:

Carl Cassel Kirchgasse 40 und Marktstrasse 10 (Hotel Grüner Wald).	R. Stassen Bahnhofstrasse 4. J. Stassen Kirchgasse 51. (20376)
--	---

Maya-Yoghurt-Milch

täglich frisch aus Kurmilch hergestellt

empfiehlt

Kraft's Milchkur-Anstalt

unter Kontrolle d. Vereins der Aerzte Wiesbadens

Dotzheimerstr. 113. Telefon 659.

Die Börse vom Tage.

in jeder Ausführung, zu koulanten Preisen, liefert die Druckerei
Wesbadener General-Anzeigers.

Zu vermieten.

**Sie
haben
Glück**

liebe Frau S., daß Sie Ihre Wohnungen und Zimmer immer so schnell vermieten. Nicht Glück ist es Herr M., sondern eine kleine Vermietungs-Anzeige

**im
Wiesbadener
General-Anzeiger**

bringt mir stets schnell gute Mieter dabei kostet mich als Abonnent die Anzeige von 3 Zeilen nur 15 Pfennig Einschreibgebühr.

Wohnungen.

3 Zimmer.

Waldstr. 71, 3. St., Parterre-Wohn., 3 Z., K. u. Bad. a. gl. od. später 3. v. N. Waldstr. 79, 1. 2029

Eine st. 3-Z.-W., 3. St., 1. 380 M. f. od. sp. zu verm. N. Waldstr. 81, Part. 20198

Waldstr. 29, 3. St., 3-Zim.-Wohn. auf sofort zu verm. (20201)

Albrechtstr. 23, 3. St., 3-Zim.-Wohn. auf sofort zu verm. (20231)

Vertrautstr. 2, Wohnung von 3 Zimmern mit Bad. auf sofort zu verm. N. Waldstr. 20263

Waldstr. 15a, 3. St., 3-Zim.-Wohn. auf sofort zu vermieten. 20216

Waldstr. 13, 3. St., 3-Zim.-Wohnung, 3. St. Bad, Gas, Wf., 2 Kell., sofort zu verm. N. Waldstr. 20165

Waldstr. 7, 1. 3 Zim. zu v. N. Waldstr. 24, 1. 20235

Waldstr. 23, Sonnenl., 3. St., 3-Z.-W. bill. neu. N. Waldstr. 20166

Waldstr. 5, Sonnenl., 3. St., 3-Zim.-Wohn. m. Balkon, f. od. sp. zu verm. kein Hinterhaus! 20388

Dambachthal 13, Gartenhaus, Parterre-Wohnung, 3 Zimmern u. Küche v. sofort an ruh. kinderl. Alt. Leute zu verm. N. Waldstr. 20251

Waldstr. 16, 3. St., 3-Zim.-Wohn. neu hergerichtet, gl. od. sp. bill. zu verm. N. Waldstr. 20307

In schöner Lage,

Waldstr. 31, 1. r., ist eine geräumige, modern ausgestattete 3-Zimmer-Wohnung mit allem Komfort sofort oder später zu vermieten. Wegen Verlegung des Mieters wird event. Nachschuß der Miete bis 1. Juli 1910 gewährt. N. Waldstr. 20249

2 Zimmer.

Waldstr. 10, 2. St., 2-Z.-W. v. 20179

Waldstr. 15, 2. St., 2-Z.-Wohn. v. 20137

Albrechtstr. 12, Dachwohn., 2 Z. u. K. v. 20183

Albrechtstr. 20, 3. St., 2-Zim.-Wohnung, v. sofort bill. v. N. Waldstr. 14, Weinhandl. 20208

Waldstr. 22, 2 Zimmer, Küche u. Keller zu verm. 6838

Waldstr. 19, 1. 2 Zim. u. Küche f. od. sp. zu verm. 20256

Al. Burgstr. 3, 3. St., 2 Zim.-W. v. N. Waldstr. 20149

Dambachthal 10, Gartenhaus, Parterre-Wohnung, 2 Zimmern u. Küche v. sofort an ruh. kinderl. Alt. Leute zu verm. N. Waldstr. 20251

Dambachthal 10, Gartenhaus, Parterre-Wohnung, 2 Zimmern u. Küche v. sofort an ruh. kinderl. Alt. Leute zu verm. N. Waldstr. 20251

Dambachthal 10, Gartenhaus, Parterre-Wohnung, 2 Zimmern u. Küche v. sofort an ruh. kinderl. Alt. Leute zu verm. N. Waldstr. 20251

Dambachthal 10, Gartenhaus, Parterre-Wohnung, 2 Zimmern u. Küche v. sofort an ruh. kinderl. Alt. Leute zu verm. N. Waldstr. 20251

Georg-Auguststr. 8, b. R. Friederich, 2 Z.-W. m. Bad. f. od. sp. 20326

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Waldstr. 15, 3. St., 3-Zim.-Wohn. zu verm. N. Waldstr. 20264

Nur 1 Mk. das Los!
der beliebten Strassburger Lotterie
Günstige Gewinnaussichten
Ziehung über 13. Novbr.
Gesamtbetrag i. W.
40000 M.
1. Hauptgewinn
10000 M.

Wiesbadener Fremdenbuch.

Kuranstalt Dr. Abend, Parkstr. 50.
Felder, Bremen — Schor, Fr., Götting.
Hotel Adler Badhaus,
Langgasse 42, 44 u. 46.
Holzner, Frankfurt — Michaelis mit Frau,
Südende.
Hotel Schwarzer Adler, Büdingenstr. 4
Hirschfeld, Weiburg.
Hotel Berg, Nikolastrasse 17.
Breitenbach, Remscheid — Gföhrer, Nürnberg.
Leiderer, Nürnberg.
Hotel Biemer, Sonnenbergerstrasse 11.
Mees mit Frau, Groningen.
Schwarzer Bock, Kranzplatz 12.
Bird mit Frau, London — v. Kutzschenbach,
Bromberg — Leng, Fr., Berlin — Metcker, Jever.
Molens, Frau, Nürnberg — Prange mit Frau,
Stantoff — Sehering mit Fam., Berlin — Voigt,
Frankfurt — Witte mit Frau, Reval.
Zwei Böcke, Hünnergasse 12.
Dietmann, Frau, Würzburg — Maternus,
Maxim — Vols, Frau, Crailsheim.
Privathotel Brüsseler Hof,
Geisbergstrasse 8.
Engel mit Frau, Wien — Lange, Fr. Dr. mit
Sohn, Alkmaar — Oppenheim, Kaiserslautern.
Goldener Brunnen, Goldgasse 5-10.
Humm, Berlin — Estner, Fr., Dortmund —
Hohapfel, Frau, Bad Kissingen — Wenzel,
Schmitt.
Central-Hotel, Nikolastrasse 43.
Hartung, Köln — Leyers, Stuttgart — von
Hofmann mit Frau, Stockholm — Offenheim,
Luxemburg — Riedemann mit Frau, Siegmars-
scheeren mit Frau, Frankfurt — Schwarz mit
Frau, Hannover — Seng mit Frau, Stuttgart —
Tuppert, Bonn.
Hotel Dahlheim, Taunusstrasse 15.
Fehrmann, Dr. med. mit Frau, Budapest —
Meyer, Frau Dr., Gießen — Rothaus mit Frau,
Münster i. W.
Darmstädter Hof, Adelheidstr. 30.
Müller, Darmstadt — Neussert mit Frau,
Bonn.
Hotel Einhorn, Marktstrasse 32.
Bernauer, Elz — Heinrich, Berlin — Hoch-
wald, Wien — Schermuly, Limburg — Waller,
Dresden — Walter, Hersfeld — Weckenrod, We-
sterburg — Wiesen, Kassel.
Englischer Hof, Kranzplatz 11.
Kaiser, Geh. Kommerzienrat, Schwerin —
Müller mit Frau, Weissenau — Sandberg mit
Frau, Charlottenburg — Sprunck, Gr.-Lichter-
felde.
Hotel Eppe,
Körnerstrasse 7, Ecke Kaiser Friedrich-Ring.
Fasel, Wallmerod — Hafner, Berlin — Rühl,
Herbstein — Trentle, Kürnberg.

Hotel Erbprinz, Mauritiusplatz 1.
Fischer, Worms — Friederich, Herborn —
Schwind, Aschaffenburg — Strass, Würzburg —
Weigand mit Frau, Oberlahnstein.
Europäischer Hof, Langgasse 32.
Arthaler, Nürnberg — Dehne mit Frau, Hei-
delberg — Goebel, Frau, Hagen — Herz, Köln —
Schriever, Dresden — Schwarzwald, Berlin —
Steiner, Plauen — Werner, Stuttgart.
Frankfurter Hof, Webergasse 37.
Faller, Kgl. Kreisarzt Dr. mit Frau, St. Wen-
del — Leibbrand, Frau, Kannstadt.
Hotel Fuhr, Geisbergstrasse 7.
Frank, Warschau — Frank, Frau, Warschau —
Lampus, Frankfurt — Mecklenburg, Wien —
Rein, Fr., Warschau.
Hotel Gambinus, Marktstrasse 20.
Röhlich, Betzdorf — Zöllner, Betzdorf.
Hotel Grether, Museumstrasse 3.
Froitzheim, Köln.
Grüner Wald, Marktstrasse 10.
Beller, Hannover — Bleier, Berlin — Birbeln,
Wilhelmshöhe — Bösmüller, Hanau — Busse,
Berlin — Claren, Essen — Cohnen, Berlin —
Floek, Dr. med., St. Avid — Freund, Hanau —
Stöcker, Kassel — Weichen, Berlin — Wiege-
mann, Berlin — Wrede, Gross-Sachsen — Wi-
nitzka mit Frau, Zürich.
Hansa-Hotel, Nikolastrasse 1.
Bamann, Mühlhausen — Gelsler, Amerika —
Hasslacher, Koblenz — Krüger, Berlin — Löffler
mit Frau, Frankfurt — Sperling mit Frau, Saar-
brücken — Zimmermann mit Frau, Viersen.
Hotel Happel, Schillerplatz 4.
Grün, Altona — Heller mit Frau, Bremen —
Stamm, Köln — Weiser, Frankfurt.
Hotel Hohenzollern, Paulinenstr. 10.
de Graaff, Frau, Strassburg.
Hotel Imperial, Sonnenbergerstrasse 16.
Jodidi, Fr., Prof., Ames-Jossa — Kosinski
mit Frau, Kieff.
Kölischer Hof, Kl. Burgstr. 6.
Elert, Gr.-Nossin — Fröliche, Hamburg —
Horn, Frau, Limburg — v. Lenski, München.
Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 5-8.
Börschen, Ohligs — Butzmann, Fr., Ohligs —
Kurz, Fr., Bad Ems — Uthmann, Pritzwalk —
Werner, Frau, Bad Ems.
Hotel Krug, Nikolastrasse 25.
Ayer, Fr., Berlin — Almenröder, Oberbühl —
Beisserer, Köln — Bernis mit Tochter, Berlin —
Bönig, Ems — Caesar, Mannheim — Doos,
Luxemburg — Fürst, Trier — Graner, Stuttgart —
Grimme, Dresden — Hien, Leipzig — Kart-
haus, Weiburg — Klauer, Bombach — Kohl-
stadt, Laasphe — Koutsch, Dr. med. mit Frau,

Schirgiswalde — Kuhlmann, Berlin — Mülhel-
mer mit Frau, Koblenz — Lampus, Caub —
Steeger, Dresden.
Hotel zum Landsberg, Hünnergasse 4.
Klein, Vlissingen — Rapp, München — Weber,
Hochfeld.
Weisse Lillen, Hünnergasse 8.
Begemann, Hamburg — Fleckenstein, Aschaf-
fenburg.
Hotel Mehler, Mühlgasse 7.
Obermann, Stabsarzt Dr., Strassburg — Or-
lovius, Berlin — Retzel, Metz.
Metropol u. Monopol,
Wilhelmstr. 6 u. 8.
Cabensly, Limburg — Daniels, Dr., Bleden-
kopf — Feldmann, Frankfurt — Foerster mit
Frau, Weiburg — Lensing mit Frau, Berlin —
Overbeck mit Frau, Hamburg — Graf Reisel mit
Gräfin, Brandenburg — Ries, Berlin — Rings,
Bonn — Steingraber, Kassel.
Hotel Nassau u. Hotel Cecilia,
Kaiser Friedr.-Platz u. Wilhelmstr.
Bensande B., Fr., Lissabon — Bensande A.,
Fr., Lissabon — Fischer, Berlin — Meinardus m.
Frau, Spandau — Raten mit Frau, Bremerhaven —
Reinhold, Frau, Berlin — Richards, London —
Rodenbourg, Bonn.
Kurhaus Bad Nerotal, Nerotal 18.
Perkel, Frau, Odessa.
Hotel Prinz Nicolas, Nikolastr. 29-31.
Eppenschied, Radesheim — Flürscheim m. Fr.,
Frankfurt — Olden, Berlin.
Hotel Nizza, Frankfurterstr. 28.
Ittmann mit Frau, Zelt — Menzen, Köln —
Schulz Fr., Kiel — Uppelger, Berlin.
Hotel Nonnenhof, Kirchgasse 15.
Ahmann, Dresden — Dillenburger, Köln —
Emdens, Nassau — Kessel, Oberstein — Mayer,
Metzingen — Minikes, Paris — Wolfheimer,
München.
Palast-Hotel, Kranzplatz 5 u. 6.
Beermann, Köln — Bruckmann, Hofrat mit
Frau, Heilbronn — Fürstenheim, Berlin — Je-
Grand mit Frau, Amsterdam — Wilczynski,
Lodz.
Hotel du Park u. Bristol,
Wilhelmstrasse 28-30.
Dahmen-Erne, Starnberg.
Pariser Hof, Spiegelgasse 9.
Daniels, Frau, Köln — Huischmit Frau, Rom-
berghall.
Zur neuen Post, Bahnhofstrasse 11.
Hanbury, Ruhrort — Lustig, Wien — Müller,
Frankfurt — Robst, Frankfurt — Schiff, Wien.
Zur guten Quelle, Kirchgasse 3.
Heilmann, Dauborn.

Hotel Luisiana,
Parkstr. 5 u. Erkrathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12.
Blome, Mainz — Dettle, Fr., Hamburg —
Günther, Wanne — Lissignolo, Landshut —
von Oertzen mit Frau, Rotten — von Richter,
Weissenfels — von Stocken mit Frau, Berlin —
Turck mit Frau, Lüdenscheid — Wellmann,
Braunschweig.
Hotel Reichshof, Bahnhofstrasse 18.
Ahrens, Kattowitz — Biehl mit Frau, Sieg-
burg — Haas mit Frau, Rülzheim — Kalden-
bach, Frankfurt — Schaefer, Hamburg.
Hotel Reichspost, Nollisstrasse 16-18.
von Frankenfeld, Mainz — Münster mit Frau,
Hotensleben — Wegmann mit Frau, Haag.
Rhein-Hotel, Rheinstr. 16.
Bormann, Hildesheim — Eusgraber, Darm-
stadt — Matthysen mit Fam., Amsterdam —
Wilke, Berlin.
Hotel Ries, Kranzplatz.
Rogowski, Schiederg.
Hotel Riviera, Bierstadterstr. 5.
Schaepe, Frau, Frankfurt —
Hotel zum Römer, Büdingenstrasse 8.
Fries, Langenbach — Nink, Fr., Nieder-
Erbach — Reh, Haiger.
Römerbad, Kochbrunnenplatz 3.
Grünberg mit Frau, Warschau — Thietzen,
Lodz — Korngold, Frau, Warschau.
Hotel Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 9.
Eckhardt, Frau Dr., Düsseldorf — Miller,
Frau, Isborn — Meyer, Fr., Düsseldorf.
Weissen Ross, Kochbrunnenplatz 2.
Bulikowski, Kais. Rat und Medizinalrat Dr.
Wein — Marxen, Kreuznach.
Hotel Royal, Sonnenbergerstr. 28.
Schwerver, Hofrat Dr. med. mit Frau, Baden
weiler — Stier, Frau Dr., Berlin.
Savoy-Hotel, Bärenstr. 3.
Goldmann mit Frau, Hannover — Pines, Fr.,
Russland.
Sanatorium Dr. Schütz, Parkstrasse.
Teschendorf, Frau, Berlin, von Tiedemann,
Fr., Merseburg.
Wiesbadener Hof, Moritzstrasse 9.
Bender, Königstein — Böttcher, Bebra —
Draude mit Frau, Bochum — Herpel mit Fam.,
Breisach — Perih-Vartz, Dr. med., Königstein —
Keul mit Frau, Nassau — Lorenz, Neuenahr —
Kauffmann, Frau, Amsterdam.
Hotel Wilhelm, Sonnenberger-Strasse 1.
Ochs, London.

In Aufträgen d. b. Bach,
Str. 150, 140 u. 115 M., Kumpi
29, 27 u. 23 Bg., Briefe 8 Stück
10 Bg., Str. 115 M., Kumpi
n. 2, 90 Bg., Goldschmied u. Bach-
str. 1, La. Sartoffen u. Kolonial-
waren billigst. Fr. Walter, Hirsch-
str. 18 a. H. H. Warten (6645)
oder Kronleuchter, An-
gel, Gegenstände aus
Bronze etc. etc. erhalten
wieder neues Aussehen
durch Aufarbeiten in
der Schmelze und galvanischen
Anstrich von (20157)

Ph. Häuser
Währstr. 25 Telefon 1983
Goldwaren!
in großer Aus-
wahl. Repara-
turen billigst.
H. Theis, Uhrmacher,
Mörkstrasse 4. (20130)
Bettmatten
Befestigung garantiert sofort
Alt und Geschlecht angeboren.
Ankunft umsonst: **Institut**
„Sanitas“ Velburg Nr.
177 Bayern. (20157)

Israelitische Kultusgemeinde.
Die Mitglieder unserer Gemeinde werden hierdurch
zu einer
Gemeindeversammlung
auf
Sonntag, den 31. Oktober d. J., vormittags 10 Uhr
in unserem Gemeindefaal, Schulberg 3
höflich eingeladen. 20367
Tagesordnung: Ermächtigung des Vorstandes zur
Aufnahme eines Anliegens.
Um zahlreiches Erscheinen bittet
Wiesbaden, 21. Oktober 1909.
Der Vorstand
der israelitischen Kultusgemeinde:
Der Vorsitzende: **Simon Hess.**

„Johannis“
„König der Tafelwässer.“
General-Vertretung für Wiesbaden und Umgegend:
Fritz Mack, Riehlstrasse 15a. Tel. 6633. 20113

Zu billigen Preisen auf Teilzahlung!

Moderne Herren-Anzüge M. 20-65.00 Möbel für 150 M., Anz. 10 M.
Hochlegante Paletots M. 22-58.00 „ 200 „ 20 „
Kapes in solidem Stoff M. 15-28.00 „ 500 „ 40 „
Damenmäntel, Kostüme, Paletots, Konkurrenzlos günstige
Kostümröcke, Pelze, Unterröcke Zahlungsbedingungen.
in sonst nirgends gebotener Auswahl.
Nachweisbar
weitaus grösstes u. billigstes
Kredithaus am Platze.

Buchdahl
4 Bärenstr. 4.
20040

Familien-Anzeigen

jeder Art finden die beste Verbreitung im
Wiesbadener General-Anzeiger

Als Amtsblatt der Stadt Wiesbaden
veröffentlicht der Wiesbadener
General-Anzeiger in der Linie
die handelsamtlichen Nachrichten aus
Wiesbaden und Umgebung, weshalb man
gewohnt ist, im Wiesbadener General-
Anzeiger auch alle Familien-Anzeigen
angezeigt zu finden.

Kinderjargischachtel

in allen Größen stets zu haben bei
Karl Wittich, Nord-Gold- und
Gmstrasse 2. Tel. 3531. Ede Schwalbacherstr.

Trauerstoffe, Trauerkleider Trauerröcke, Trauerblusen

in allen Preislagen. 20057

J. Hertz, Langgasse 20.

Veränderungen im Familienstand

der Stadt Wiesbaden,

Scheitern:

Am 19. Okt. dem Chauffeur Jo-
sef Schindler e. S. Josef.
Am 19. Okt. dem Schriftföher
Karl Kramer e. S. Friedrich Ju-
lius.
Am 21. Okt. dem Tischlergehilfen
Martin Kett e. S. Wilhelm Martin.
Am 22. Okt. dem Schmiedgehilfen
David Bauer e. S. Johann
Wilhelm.
Am 29. Okt. dem Eisenbahn-
schaffner Georg Hartmann e. S.
Friedrich Wilhelm.
Am 29. Okt. dem Postboten
Adam Hübner e. S. Walter Karl
Paul.
Am 21. Okt. dem Betriebsinspek-
tor Max Eichenlohe e. S. Friedrich
Wolfgang Schindler.
Am 20. Okt. dem Bädergehilfen
Paul Grammel e. S. Paul Georg
Geinrich.
Am 23. Okt. dem Spenglergehilfen
Gustav Bengel e. S. Karl
Eugen.
Am 23. Okt. dem Postboten
Franz Klein e. S. Anna Maria.
Am 20. Oktober dem Kaufmann
Friedrich Stern e. S. Gertrud Ca-
rilla Kaufmann.

Aufgeboten:

Küchenchef Alexander Gohls-
bach hier, mit Sofia Fischer hier.
Brennwerker Johannes Tector
in Wiesbach, mit Elisabeth Tiedmann
hier.
Gärtner Christian Karl Albert
Heiter in Wiesbach, mit Auguste
Anna Kunz hier.
Feldkurier Wilhelm Veiger in
Hanau, mit Eva Wald hier.
Schreinergehilfe Johannes Sel-
ber hier, mit Adelinde Berg hier.
Werkführer Friedrich Gähler hier
mit Katharine Schellinger hier.
25. Okt. prakt. Arzt Dr. med. Jo-
hannes Wille in Gießen mit
Jungfer Satorius hier.
26. Okt. Kapisterei Karl Hau-
nert hier, mit Margaretha Fischer
hier.
26. Okt. Dekorationsmaler Got-
tlob hier, mit Marie Moschen-
berger hier.
Am 26. Okt. Frieda, Tochter des
Feldunternehmers Wilh. Moschen-
berger, 1 Jahr.
Am 26. Okt. Krankenpfleger Gg.
26. Okt. Maurer Karl Groß hier
mit Barbara Jung hier.
26. Okt. Feldarbeiter Wilhelm War-
der in Riedelheim, mit Frau Ottilie
Junker geb. Trau in Riedelheim.
26. Okt. Chemigraf Kurt Schö-
nher hier, mit Anna Richter hier.
26. Okt. Oberarzt Dr. med. Wil-
helm Rüdert in Riedelheim, mit
Maria Salome Gorneder hier.
Geboren:
Am 26. Okt. Friederike geb. Gg-
gers, Ehefrau des Feldarbeiters Hugo
Rupf, 60 Jahre.
Am 26. Okt. 70 Jahre.
Königliches Standesamt.

Königl. Schauspiele

Wiesbaden.

Donnerstag, den 28. Oktober

226. Vorstellung.

Anfang 7 Uhr.

6. Vorstellung. Abonnement B.

Madame Butterfly.

Japanische Tragödie in drei Akten. Nach John L. Long und David Belasco von L. Illica und G. Giacosa. Deutsch von Alfred Brügemann. Musik von Giacomo Puccini.

In Szene gesetzt von Herrn

Ober-Regisseur Rebus.

Chochosan, genannt

Butterfly Frau Hans-Joachim

F. B. Hinterhorst, Leutnant

in der Marine der

U. S. A. Herr Hensel

Kale Vinterton Frau Doppelbauer

Ehrlich, Consul der

Bereinigten Staaten

in Nagasaki Herr Schütz

Goro, Ratobdo Herr Henke

Suzuki, Dienerin

Butterfly's Gel. Krümer

Der Fürst Yamadori

Herr Rehschopf

Der Onkel Bonze Herr Braun

Der Onkel Yafuside

Herr Schmidt

Die Mutter Butterfly's

Herr Schwarz

Die Tante Herr Ulrich

Die Bote Herr Schneider

Der Kaiserliche Kom-

missar Herr Becker

Der Ständesbeamte Herr Berg

Das Kind „Kammer“

Josephine Koch

Verwandte, Freunde und An-

gehörige Butterfly's: Diener.

Nagasaki. — In unserer Zeit.

Musikalische Leitung:

Herr Professor Schlar.

Spielleitung:

Herr Ober-Regisseur Rebus.

Decorative Einrichtung:

Herr Hofrat Schid.

Sitzstühle Einrichtung:

Herr Maler Heil (Berlin) und

Herr Ober-Inspektor Geyer.

Keine Ouverture. — Es findet

nach dem 1. Akt eine Pause

(von 15 Minuten) statt.

Veränderungen in der Rollen-

besetzung bleiben für den Fall

vorbehalten.

Erhöhte Preise.

Anfang 7 Uhr.

Ende 9 1/2 Uhr.

Freitag, den 29. Oktober

227. Vorstellung.

6. Vorstellung. Abonnement C.

Camont.

Trauerspiel in 5 Akten von Goethe.

Die zur Handlung gehörende Musik

ist von L. van Beethoven.

Anfang 7 Uhr.

Gewöhnliche Preise.

Residenz-Theater.

Direktion: Dr. phil. G. Rauch.

Bernsprach-Anschluss 48.

Donnerstag, den 28. Oktober

abends 7 Uhr.

Tugendarten gültig.

Jünglingsarten gültig.

Neuheit! Neuheit!

Zum 3. Male:

Das starke Geschlecht.

(The stronger sex.)

Lustspiel in 3 Akten von Otto

Stuart.

Spielleitung: Dr. Herrn. Rauch.

Barren Barrington

Herr Kellers-Rebel

Mary, seine Braut Stella Richter

Liliver Thorpe. Marys

Kousin Walter Laub

Robert Horsthe Reinhold Sager

Joan Horsthe, seine

Tochter Agnes Hammer

Mrs. van Garfelen

Witwe eines südafri-

kanischen Millionärs

Herr van Born

Mrs. Davenport Sofie Schen

Lady Hampton Theodora Port

Mrs. Prescott-Pant

Ellen Grifa von Beauval

Mrs. Kowley Liddy Baldow

Joseph Janison, Friedr. Tegener

James Josephs, Billy Schäfer

(zwei Geldverleiher)

William, Diener Karl Reismantel

Jenskins, Stallburche Theo Mühl

Diener Max Lipski.

Nach dem 1. und 2. Akt finden

größere Pausen statt. Der Be-

ginn der Vorstellung, sowie der

jedenmaligen Akte erfolgt nach

dem 3. Glöckenzeichen.

Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr

Anfang 7 Uhr. — Ende 9 Uhr.

Freitag, den 29. Oktober

abends 7 Uhr:

Tugendarten gültig.

Jünglingsarten gültig.

Neu-einstudiert.

Zum 50. Male:

Moral.

Komödie in 3 Akten von Lub-

wig Thoma.

Volks-Theater.

(Bürgerliches Schauspiel-

haus.)

Direktion: Hans Wilhelm v.

Donnerstag, den 28. Oktober

abends 8.15 Uhr.

Vollständige Vorstellung bei

kleinen Preisen:

Sperre 1. A. Saalplatz 50 J.

Galerie 30 J.

Zum 8. Male:

Genoveva

Bialgräfin am Rhein

und zu Trier.

Historisches Volks-Schauspiel in

6 Aufzügen von Ernst Raupach.

In Szene gesetzt von Direktor

Wilhelm.

Personen:

Siegfried, Bialgräfin am

Rhein u. zu Trier.

Mortiz Alexander

Genoveva, seine Ge-

mahlin Helene Gröfe

Gelo, im Dienste des

Bialgräfin Rudolf Bennewitz

Bertha, seine Schwester,

Genovevas Kammer-

mädchen Ottilie Brunert

Drago, Gelo's Diener

Kust, Arthur Rhode

Remo, Curt Röder

(Knechte vom Eisenhammer)

Edi Jäger Otto Werner

Schmerzreich, Genovevas

Kind H. Lenchen.

Ort der Handlung: Zeils auf

dem Schlosse des Markgrafen,

teils in den Wäldern der engen

Ardenen.

Veränderungen in der Rollen-

besetzung bleiben für den Fall

vorbehalten.

Kasseneröffnung 7.30 Uhr.

Anfang 8.15 Uhr. — Ende

nach 10 Uhr.

Freitag, den 29. Oktober

abends 8.15 Uhr.

Vollständige Vorstellung bei

kleinen Preisen.

Zum 4. Male:

Drei Paar Schuhe.

Lebensbild mit Gesang in vier

Aufzügen von Alois Berla.

Repertoirestück des Volkstheater's

Mün. München etc.

Musik von Karl Müllers.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Freitag, den 29. Okt.

Mail-coach-Ansflug 2.30

Uhr ab Kurhaus: Klarental-

Chausseehaus — Georgensborn —

Schlangenbad und zurück

(Preis 5 Mark).

Abends 7.30 Uhr im grossen

Saale:

II. Zyklus-Konzert.

Leitung:

Herr Ugo Afferni,

städtischer Kerkapellmeister.

Solist:

Herr Prof. Carl Flesch,

Kgl. rumän. Kammervirtuose,

Berlin (Violine).

Orchester:

Städt. Kurorchester.

VORTRAGSORDNUNG:

1. Ouverture „Leonore

No. 2“ L. v. Beethoven

2. Konzert, D-dur,

op. 61 für Violine

mit Orchester

L. v. Beethoven

Herr Flesch.

3. Fünfte Symphonie,

C-moll L. v. Beethoven

4. Romanze, F-dur

für Violine und

Orchesterbegleitung

L. v. Beethoven

Herr Flesch.

Ende etwa 9.30 Uhr.

Logenplätze 5.— M., I. Parkett

1.—20. Reihe 4.— M., I. Parkett

21.—26. Reihe 3.— M.,

II. Parkett 3.— M., Rang-

galerie 2.50 M., Ranggalerie

Rückseite 2.— M.

Nicht-Abonnenten der Zyklus-

Konzerte können Dutzend-

karten zu Vorzugspreisen er-

halten: 12 Karten für Logen-

plätze nur 48 M. anstatt 60 M.

12 Karten für I. Parkett nur

36 M. anstatt 48 M. 12 Karten

für II. Parkett nur 30 M. an-

statt 36 M. 12 Karten für Rang-

galerie nur 24 M. anstatt 30 M.

Die Damen werden gebeten

auf den Parkettplätzen ohne

Hüte erscheinen zu wollen.

Stadt. Kurverwaltung.

Kurhaus Wiesbaden.

Samstag, 30. Oktober.

Abends 8.30 Uhr:

Grosser Ball.

Blumen-Tour.

Gesellschaftstollette (Herren

Frack oder dunkler Rock).

Tanz-Ordnung:

Herr Fritz Heidecker.

Tageskarte 2 Mk.; Vorzug-

karte für Abonnenten 1 Mk.,

mit der Abonnementskarte vor-

zuzeigen. — Abonnementskarten

u. Besichtigungskarten zu 1 Mk.

berechtigen ab 7.30 Uhr nur zu

den Lesesälen u. dem Muschel-

saale. Eingang zu diesen

Räumen Türe rechts vom

Hauptportale.

Stadt. Kurverwaltung.

Walhalla-**Theater.**

Der Geschäftswelt entgegen-

kommend, beginnen die Vor-

stellungen abends

8 1/4 Uhr. — Ende 10 3/4 Uhr.

Versäume niemand, sich das

Sensations-Programm**anzusehen.****The 5 Heraldos****Lisy Walburg****The 2 Petras** (20077**Frl. v. Petén****The 3 Cornelles****Les 3 Terpsichores****Alfred v. Bartels****Les 3 Barbarinas****The Elsa u. Partner.****Voranzeige.****Ab 1. November:****Vollständig neues Programm.****Von der Reise zurück****Dr. Schrader, Stiftstrasse 4.**

Telephon 2704. 20540

Dental-Office Carl Dietz,

Inhaber: Louis Hochstein,

Wiesbaden, Adolfsstrasse 8, part.

Künstlicher Zahnersatz.

Plomben in Gold, Porzellan, Amalgam etc. 20531

Amtliche Anzeigen.**Zwangsversteigerung.**

Im Wege der Zwangsversteigerung soll das in Wiesbaden

belegene, im Grundbuche von Wiesbaden-Innenbezirk

Band 42, Blatt Nr. 624

zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen

des Ländereigenthümers Friedrich Ludwig Hofmann sen. zu Wies-

baden eingetragene Grundstück:

Kartenblatt 77, Parzelle 189/70 u. Hofraum u. Weisstrasse,

38 qm groß

am 12. November 1909, vormittags 11 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 60,

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 26. Mai 1909 in das

Grundbuche eingetragen.

Wiesbaden, den 2. September 1909.

19951) Königl. Amtsgericht Abt. 9.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsversteigerung soll das in Wiesbaden be-

legene, im Grundbuche von Wiesbaden-Innen, Band 83, Blatt 1247

zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen

1. der Witwe des Kaufmanns Hermann Proch, Witse geb.

Dör in Wiesbaden zur Hälfte,

2. deren Kinder: a) Hermann, b) Lina, c) Elise, d) Hein-

rich, e) Karl, f) Fritz zur Hälfte

nach nachlasslichem Verzichtsbrecht eingetragene Grundstück

Kartenblatt 119, Parzelle Nr. 116/26

a) Wohnhaus mit abgegrenztem Stall, Hofraum und Haus-

garten, Mainzerstrasse 28, groß 6 ar 13 qm mit 2100 M.

Ruhungswert

am 12. November 1909, vormittags 9 Uhr, durch das unter-

zeichnete Gericht an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 60, versteigert

werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 24. August 1909 in das

Grundbuche eingetragen.

Wiesbaden, den 6. September 1909.

19953 Königl. Amtsgericht Abt. 9.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsversteigerung sollen Lie in Dohheim be-

legene, im Grundbuche von Dohheim,

Band 31, Blatt Nr. 870